



Freie und Hansestadt Hamburg

Lehrerkammer Hamburg

02. Dezember 2021

Stellungnahme der Lehrerkammer zur Erarbeitung der Bildungspläne

Die Lehrerkammer fürchtet, dass Themenfelder bestimmter Fächer und Jahrgangsstufen „überladen“ wird, daher muss bei diesen eine didaktisch begründete Auswahl erfolgen. Diese Auswahl allein den Schulen zu überlassen kann sich als problematisch erweisen. Die Lehrerkammer fürchtet, dass einzelne Schulen oder Fachbereiche diese Auswahl aus verschiedenen Gründen nicht treffen können oder wollen. Die neuen Bildungspläne führen dann an diesen Schulen zu einer erheblichen Überlastung der entsprechenden Fächer.

Inklusion ist ein Querschnittsthema und seit Jahren auf der bildungspolitischen Agenda. Bei den bildungspolitischen Veränderungen wurde die Inklusion aber immer wieder vernachlässigt. Auch bei der Entwicklung der Bildungspläne ist Inklusion bisher kein Thema, denn es stehen keine Ressourcen dafür zu Verfügung. Die Lehrerkammer fordert daher, Inklusion endlich vollwertig in die Überarbeitung von Curricula, Bildungspläne und andere Bildungsvorhaben aufzunehmen.

Die Lehrerkammer fordert bei der Erstellung des Konzeptes der Evaluation der Bildungspläne frühzeitig einbezogen zu werden.

Die Lehrerkammer muss bei der Rückkopplung der Erfahrungen aus der Praxiserprobung mitwirken und entsprechend frühzeitig einbezogen werden.